



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 06.11.2019

2019/278
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	26.11.2019	
Rat der Stadt	28.11.2019	

Betreff

Finanzcontrolling: Unternehmensbericht Stand 30.10.2019

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Unternehmensbericht zum Finanzcontrolling Stand 30.10.2019 zur Kenntnis.

K r a v a n j a
Bürgermeister

E c k h a r d t
Erster Beigeordneter/
Stadtkämmerer

Sachverhalt

Zum **30. Oktober** wurden von den Fachbereichen für die jeweiligen **Teilergebnishaushalte Verbesserungen** in Höhe von **insgesamt 471.646 €** im Vergleich zum letzten Finanzcontrolling (Stand 30.09.2019) für das Gesamtunternehmen Stadtverwaltung Castrop-Rauxel gemeldet. Die prognostizierte Verschlechterung beträgt nunmehr insgesamt noch **183.663 €**. Unter Berücksichtigung eines ursprünglich geplanten Jahresüberschusses für 2019 in Höhe von 575.977 € kann mit 392.314 € ein positives Jahresergebnis zum 31.12.2019 prognostiziert werden.

In den korrespondierenden **Teilfinanzhaushalten** wurden ebenfalls Verbesserungen in Höhe von **471.646 €** gemeldet, so dass aktuell eine Verschlechterung gegenüber dem Planwert in Höhe von insgesamt **2.346.927 €** erwartet wird.

Der beigegeführten Anlage 1 ist zu entnehmen, in welcher Höhe sich jeweils Veränderungen gegenüber den Meldungen zum vorherigen Finanzcontrolling sowie den Planansätzen bei den einzelnen Produktgruppen ergeben. Zu den neu entstandenen Abweichungen ist folgendes zu ergänzen:

Personalaufwendungen

Nach den bisher getätigten Zahlungen (Besoldung bis 11.2019; Aufwendungen für Beschäftigte bis einschl. 10.2019) beträgt die prognostizierte Verbesserung nunmehr 949.824 €. Dies entspricht einer Verschlechterung in Höhe von 126.855 € gegenüber dem Vormonat.

Ursächlich für die stetige Abnahme der prognostizierten Verbesserung in den vergangenen Monaten ist hauptsächlich die Besetzung von freien Stellen im Bereich der tariflich Beschäftigten. Darunter fallen jedoch auch nach § 16i Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) geförderte Fälle. Hierfür erhält die Stadt eine zusätzliche Kostenerstattung in Höhe von momentan 70.643 € (Mehrertrag / Mehreinzahlungen sind ausgewiesen in PG 11.08).

Unternehmenszentrale

- **Produktgruppe 11.08 (Personalmanagement)**

Bei der Produktgruppe 11.08. ergeben sich bei zusammenfassender Betrachtung mehrerer Buchungsstellen (u.a. Personalkostenerstattungen) Mehrerträge / Mehreinzahlungen in Höhe von derzeit 143.388 €. Gegenüber der Meldung aus dem Vormonat entspricht dies einer Verbesserung von 110.008 €.

- **Produktgruppe 57.01 (Wirtschaftsförderung)**

Einsparungen auf verschiedenen Positionen führen zu zusätzlichen Minderaufwendungen / Minderauszahlungen in Höhe von 2.000 €.

Betrieb 1

- **Produktgruppe 61.01 (Allgemeine Finanzwirtschaft)**

Den Mindererträgen / Mindereinzahlungen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (46.642 €) stehen Mehrerträge / Mehreinzahlungen bei der Umsatzsteuerbeteiligung (41.473 €) sowie Minderaufwendungen / Minderauszahlungen bei den Zinsen für Kassenkredite (33.960 €) entgegen.

Zudem ist am 15. Oktober der Bescheid der Bezirksregierung Münster über die Gewährung von Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in NRW eingegangen. Danach erhält die Stadt für das Jahr 2019 insgesamt 1.050.248 €. Über den bereits im Bericht zum Stichtag 30.08 aufgeführten Betrag von 450.000 € hinaus sind somit Mehrerträge / Mehreinzahlungen in Höhe von 600.248 € zu verzeichnen.

Die Verbesserung gegenüber dem Vormonat beträgt somit insgesamt 629.039 €.

- **Produktgruppe 11.21 (Stadtkasse)**

Der Bereich Stadtkasse meldet bei den Gebühren Mehrerträge / Mehreinzahlungen in Höhe von 7.200 €.

- **Produktgruppe 12.01 (Allgemeine Sicherheit und Ordnung)**

Mehrerträge / Mehreinzahlungen bei verschiedenen Positionen und Minderaufwendungen / Minderauszahlungen bei den ordnungsbehördlich angeordneten Erstattungen führen insgesamt zu einer Verbesserung in Höhe von 79.000 €.

- **Produktgruppe 12.02 (Gewerbewesen)**

Aus der rückläufigen Anzahl an Gaststätten bzw. Neuanträgen resultieren Mindererträge / Mindereinzahlungen in Höhe von insgesamt 9.000 € bei den Verwaltungsgebühren.

- **Produktgruppe 12.07 (Verkehrswesen)**

Den Mehrerträgen / Mehreinzahlungen bei den Verwaltungsgebühren (15.000 €) und Sondernutzungsgebühren (5.000 €) stehen Mindererträge / Mindereinzahlungen bei den Parkgebühren (35.000 €) und den Verwaltungs-, Buß- und Zwangsgelder für den fließenden Verkehr (106.000 €) entgegen. Die Verschlechterung beträgt somit insgesamt 121.000 €.

- **Produktgruppe 12.10 (Einwohnerangelegenheiten)**

Aufgrund der rückläufigen Anzahl von Einbürgerungen ergeben sich Mindererträge / Mindereinzahlungen bei den Verwaltungsgebühren in Höhe von 10.000 €.

- **Produktgruppe 12.12 (Regelung des Aufenthalts von Ausländern)**

Aus Mehrerträgen / Mehreinzahlungen bei verschiedenen Positionen resultiert eine Verbesserung in Höhe von insgesamt 38.881 €.

Betrieb 2

- **Produktgruppe 21.43 (Sonstige schulische Aufgaben)**

Der ausgewiesene Mehrertrag bei den Landesmitteln für die Offenen Ganztagschulen reduziert sich um 222.000 €, da ein Teil der nachzuweisenden Personalkosten nicht verausgabt wurde, was dazu führt, dass dieser Teilbetrag an das Land zu erstatten ist.

- **Produktgruppe 36.01 (Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze)**

Der Bereich meldet eine Verschlechterung in Höhe von insgesamt 198.339 € gegenüber dem Vormonat. Ursächlich sind hierfür hauptsächlich Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen bei den Kosten der Tagespflege sowie Mindererträge / Mindereinzahlungen bei den Personalkostenerstattungen.

- **Produktgruppe 36.04 (Hilfen zur Erziehung)**

Da sich der erforderliche zusätzliche Mittelbedarf im Vergleich zur vorherigen Meldung verringert hat, kann der Bereich 55 eine Verbesserung in Höhe von 392.598 € melden. Die Verschlechterung gegenüber der Planung beträgt nunmehr insgesamt noch 2.850.402 €.

- **Produktgruppe 31.04 (Hilfen für Flüchtlinge)**

Der Bereich 59 meldet weitere Minderaufwendungen / Minderauszahlungen bei den laufenden Hilfen für Asylbewerber, der Krankenhilfe sowie den Mieten und Pachten in Höhe von insgesamt 205.000 €.

- **Produktgruppe 57.02 (Wirtschaftsförderung; Frau in Beruf und Technik)**

Einsparungen bei verschiedenen Aufwandspositionen können die ausbleibenden Erträge aus Projektförderungen nicht ausgleichen. Die Gesamtverschlechterung beträgt hier 311.400 €.

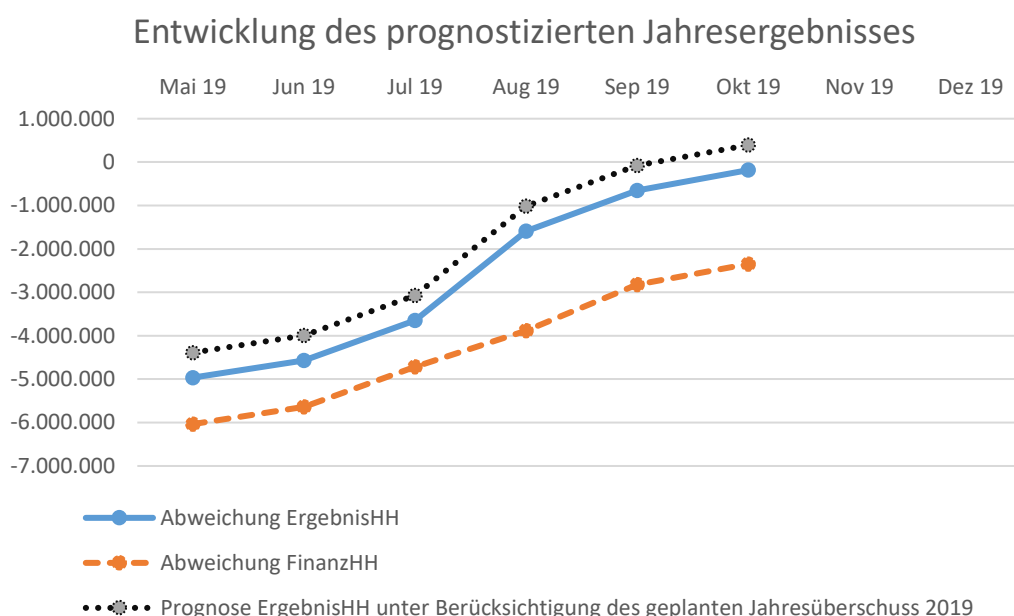
Betrieb 3

- **Produktgruppe 11.13 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)**

Der Bereich 60 - Immobilienmanagement meldet Mehrerträge / Mehreinzahlungen in Höhe von 6.514 €. Diese ergeben sich u.a. aus Gutschriften durch Energieversorger, Mehreinnahmen im Bereich der Mieten und Pachten sowie Versicherungsleistungen.

Bewertung

Wie die nachfolgende Abbildung verdeutlicht, werden gegenüber der Meldung für den Vormonat erneut Verbesserungen der Haushaltsdaten für das laufende Haushaltsjahr erwartet.



Unter Berücksichtigung eines ursprünglich geplanten Jahresüberschusses für 2019 in Höhe von 575.977 € kann mit 392.314 € erstmalig in diesem Jahr ein positives Jahresergebnis zum 31.12.2019 prognostiziert werden.

Die nächste Finanzcontrolling-Abfrage bei den Fachbereichen erfolgt zum Stichtag 30.11.2019. Unter Berücksichtigung der dann vorliegenden Prognosedaten wird zu entscheiden sein, ob die Haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 25 Abs. 2 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) aufgehoben werden kann. Der Rat wird über diese Entscheidung unverzüglich informiert.

